



**Wittenberge**  
DAS TOR ZUR ELBTALAUE

# „Pflege vor Ort“ im städtischen Bereich

28.05.2024 Fachtag „Pflege vor Ort“ in Bad Saarow

# Maßnahmentabelle „Pakt für Pflege“ 2021

	Maßnahme/Projekt	Träger	Mittel
1.	Koordinierung und Gewinnung von Projekten	Die geplante Ideenwerkstatt in 2021 wurde wegen zu höher Corona-Inzidenzen ins Jahr 2022 verschoben. Ein gewonnenes Projekt "Gesundheits- und Kulturbuddy" wird im Jahr 2022 umgesetzt.	
2.	Entwicklung von Ideen/Projekten zur Umsetzung, Materialkosten für Ideenwerkstatt 2022, Coaching für Moderatoren	Benötigte Materialien wurden für die Ideenwerkstatt angeschafft. Das Coaching für die Moderation der Ideenwerkstatt fand am 10.11.2021 statt.	

# Maßnahmentabelle „Pakt für Pflege“ 2022

	Maßnahme/Projekt	Träger	Mittel
1.	Ideenwerkstatt – Entwicklung von Ideen/Projekten zur Umsetzung, diese fand am 07.04.2022 statt. Daraus ergaben sich 3 Ideen zur Umsetzung (zentrale Pflegeberatungsstelle, Stammtisch für Pflegedienste, Wegweiser für Senioren und Seniorinnen)	Stadt Wittenberge	
2.	Kurs für Gesundheits- und Kulturbuddy`s, Der Kurs wurde im Zeitraum vom August bis November 2022 durchgeführt. Insgesamt wurden 3 Personen zum Kulturbuddy und 8 Personen zum Gesundheitsbuddy ausgebildet. Die ausgebildeten Gesundheits- und Kulturbuddy bieten seit Dezember 2022 ein unterschwelliges Angebot für Pflegebedürftige an.	Stadt Wittenberge	
3.	Stammtisch für Pflegedienste, Am 24.11.2022 fand das 1. Treffen des Stammtisches statt. Diese Treffen sollen zukünftig für den Erfahrungsaustausch innerhalb der stationären und ambulanten Pflegedienste dienen. Bei Bedarf werden auch entsprechende Vorträge organisiert.	Stadt Wittenberge	

# Maßnahmentabelle „Pakt für Pflege“ 2023

	Maßnahme/Projekt	Träger	Mittel
1.	Pflegekoordinatorin seit 01.03.2023  (Personal-, Ausstattungs- und Sachkosten)	Stadt Wittenberge	
2.	Zentrale Anlaufstelle für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Nr. 1	Stadt Wittenberge	
3.	2. Kurs für Gesundheits- und Kulturbuddy	Gerontologin Frau Gisela Gehrman	
4.	Engagiert in der Pflege, Demenz - verbunden bleiben ab 01.05.2023	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., Verbandsbereich Prignitz-Ruppin	
5.	Stammtisch Pflegedienste	Stadt Wittenberge	
6.	Wegweiser für Senioren und Seniorinnen	Stadt Wittenberge	

# Maßnahmentabelle „Pakt für Pflege“ 2024

	Maßnahme/Projekt	Träger	Mittel
1.	Pflegekoordinatorin, zentrale Anlauf- und ggf. Beratungsstelle rund um die Themen zur Pflege in Wittenberge und dazugehörigen Ortsteilen	Stadt Wittenberge	
2.	Pflegeausstellung, Pflege im Alltag erlebbar machen, Sensibilisierung in der Bevölkerung zum Thema Altern, Informationen für Betroffene und pflegenden Angehörigen sowie Interessierten, Vorstellen von regionalen Firmen sowie Pflegediensten	Stadt Wittenberge	
3.	Engagiert in der Pflege, Demenz - verbunden bleiben	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., Verbandsbereich Prignitz-Ruppin	
4.	Stammtisch Pflegedienste	Stadt Wittenberge	

# Ziele „Pakt für Pflege“ 2025

	Maßnahme/Projekt	Träger	Mittel
1.	Pflegekoordinatorin, zentrale Anlauf- und ggf. Beratungsstelle rund um die Themen zur Pflege in Wittenberge und dazugehörigen Ortsteilen	Stadt Wittenberge	
2.	Pflegeausstellung, Pflege im Alltag erlebbar machen, Sensibilisierung in der Bevölkerung zum Thema Altern, Informationen für Betroffene und pflegenden Angehörigen sowie Interessierten, Vorstellen von regionalen Firmen sowie Pflegediensten	Stadt Wittenberge	
3.	Engagiert in der Pflege, Demenz - verbunden bleiben	Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., Verbandsbereich Prignitz-Ruppin	
4.	Stammtisch Pflegedienste	Stadt Wittenberge	

# Was habe ich seitdem gemacht...?

- Beratungen niedrigschwellig und neutral in der Ansprech.Bar oder auch im häuslichen Umfeld
- Aufbau und Pflege eines Pflegenetzwerkes
  - Sensibilisierung für das Thema Altern und Demenz
  - Alle müssen an einem Strang ziehen für die Schwächeren der Gesellschaft, vom Kind bis zum Senior, vom Zugewanderten bis zum Einheimischen
- Pflegestammtisch
- Aufbau eines Seelsorgenetzwerkes (niedrigschwelliges Angebot für Jedermann) Reden und Hören – Orte des Vertrauens
- Lebendiger Adventskalender

- Ausbau oder Entstehen eines HilfsNetzwerkes Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz (Selbsthilfegruppe „Austauschkaffee, Hilfe beim helfen Schulungen, Ausgestaltung des Alzheimerstag in Kooperation mit dem Kino, gemeinsam in Bewegung gegen Demenz, Küchenpartie mit Pep, Projekt: generationsübergreifendes Schrauben
- die Idee und Konzept einer Pflegemesse um unsere Pflege- und Versorgungslandschaft darzustellen und als Paradebeispiel für gelungene Netzwerkarbeit in der Prignitz 1. 13.04.2024, 2. 10.05.2025





FILMIGO

@Katja Javadi

## Und was habe ich vor...?

- Auch im neuen Jahr eine Pflegeausstellung anstreben
- Neues Projekt: Wittenberge deckt den Tisch – offenes Frühstück in der Innenstadt
- Präventive Gesundheitsschulungen an den Schulen der Stadt
- Verstärkung der Pflegeberatung im Migrationsbereich
- Aufbau Nachbarschaftshilfen und alternative Wohnformen
- Verschriftlichung Pflegenetzwerk

- präventive Gesundheitsschulungen an Schulen um dort zu den Themen Alter, Versorgung, Betreuung, Ehrenamt zu sensibilisieren
- aber in erster Linie um jetzt bei der jungen Generation anzusetzen sich gute und gesunde Verhaltensweisen anzueignen, denn was man in jungen Jahren lernt, erhält man sich bis ins hohe Alter, denn wir müssen lernen uns mit Gesundheitsförderung statt mit Krankheitsbekämpfung zu beschäftigen
- denn die Realität zeigt, dass die Zahlen der Pflegebedürftigkeit und der alternden Generation hier in Brandenburg extrem hoch sind und über die nächsten Jahre auch prognostiziert steigen, aber wir haben versorgungstechnisch diesen Zahlen nichts entgegenzusetzen, deswegen müssen wir bei der jungen Generation ansetzen, um nicht in 30 Jahren eine Explosion dieser Zahlen zu erleben. Wir müssen die jungen Menschen darauf vorbereiten, so lange wie möglich selbstbestimmt und eigenständig zu leben und sich zu versorgen

## Problemlagen hier vor Ort

- Die Vielfalt der anzusprechenden Gruppe (Senioren in allen Variationen – pflegebedürftig, fit und gesund, psychisch erkrankte, Armut, Mittelschicht, Familien, Zugewanderte, Einsame und gut sozial eingegliederte
- Das Mißtrauen in alles „Neue“, daher langsamer Aufbau von Hilfsprojekten (z.B. Hilfe beim Helfen Schulung)
- Finanzielle Situationen in den Kommunen
- Probleme Ehrenamtsgewinnung/ Aufbau Helfernetzwerk
- Anbindung der ländlichen Regionen die zu Wittenberge dazugehören
- Fachkräftemangel
- Arztversorgung teilweise desaströs
- Ambulante Pflege gehen in den nächsten 10 Jahren einige in Rente ohne Nachfolge
- Großes Versorgungsproblem

Wünsche für die Zukunft!

Verstetigung der Pflege vor Ort – das die Politik auch nach der Wahl die Wichtigkeit dieses Themas im Blick behält – denn sonst rollen wir über kurz oder lang auf eine katastrophale Situation zu

Keine Zeitbegrenzung beim Aufbau solcher großen Projekte wie z.B. lokale Allianzen - Entbürokratisierung